



© Günter Laznia

Im Jahr 2008 wurde die traditionsreiche „Sonne“ in Mellau erneuert und erweitert. Der Bestand des ursprünglichen Wirtshauses wurde abgetragen und rekonstruiert. Dahinter entwickelt sich der Baukörper des neuen Hoteltrakts. Der bewusst eingehaltene Abstand unterstreicht die zentrale ortsräumliche Bedeutung des historischen Gebäudes. Die ursprüngliche Erschließung des Bregenzerwälder Hauses wurde als straßenseitiger Haupteingang ausgebildet, was dessen neue Wertigkeit betont.

Der Hoteleingang liegt zentral im Neubau, um kurze Erschließungswege zu ermöglichen. Das Haus wurde in Mischbauweise errichtet. Gedämmter Beton wurde mit einer feingliedrigen Rahmen-Holzkonstruktion kombiniert. Der Innenausbau wurde mit hochwertigen heimischen Hölzern umgesetzt. Die durchlaufenden Horizontalen der Brüstungen aus textilen Fassadenelementen bewirken ein leichtes und schlichtes Erscheinungsbild.

Neben der sensiblen Einbindung des Neubaus in die Dorfstruktur war der respektvolle Umgang mit dem vorhandenen Naturraum entlang des Mellenbaches eine wichtige Zielsetzung. Die offene Gestaltung des Außenraums, die Straße und Umgebung gekonnt miteinbezieht, bewirkt den freundlich-öffentlichen Charakter des Ensembles. (Text: Tobias Hagleitner nach einem Text der Architekten)

Sonne Lifestyle Resort

Übermellen 65
6881 Mellau, Österreich

ARCHITEKTUR

Bernd Frick

Richard Winkel

BAUHERRSCHAFT

Hotel Sonne

FERTIGSTELLUNG

2008

SAMMLUNG

Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSDATUM

14. Oktober 2015



© Günter Laznia



© Günter Laznia



© Jens Ellensohn

Sonne Lifestyle Resort

DATENBLATT

Architektur: Bernd Frick, Richard Winkel

Bauherrschaft: Hotel Sonne

Ausführungsplanung: Kaspar Greber Holz- und Wohnbau GmbH

Ausführungsplanung / Ausführung: Holzbau Renato Huber, Martin Holzbau

Fotografie: Günter Laznia, Jens Ellensohn

Funktion: Hotel und Gastronomie

Wettbewerb: 2009

Planung: 2006 - 2008

Fertigstellung: 2008

Grundstücksfläche: 7.080 m²

Bruttogeschossfläche: 5.500 m²

NACHHALTIGKEIT

Die Gebäudehülle ist optimal ausgelegt für die Installation regenerativer und ökonomischer Energiesysteme (Heizung, Lüftung) bei geringen Investitionskosten. Neben den sehr guten U-Werten zeichnet sich die Gebäudehülle durch Vermeidung von Wärmebrücken und eine geringe Außenluftecklage aus, sodass die hocheffiziente Qualitätslüftung ihr energetisches Einsparpotential voll ausschöpfen kann. Geheizt wird durch Fernwärme aus der Biomasseheizanlage Mellau.

AUSZEICHNUNGEN

Vorarlberger Holzbaupreis 2009, Preisträger

WEITERE TEXTE

Jurytext: Holzbaupreis Vorarlberg 2009, newroom, Freitag, 26. Juni 2009

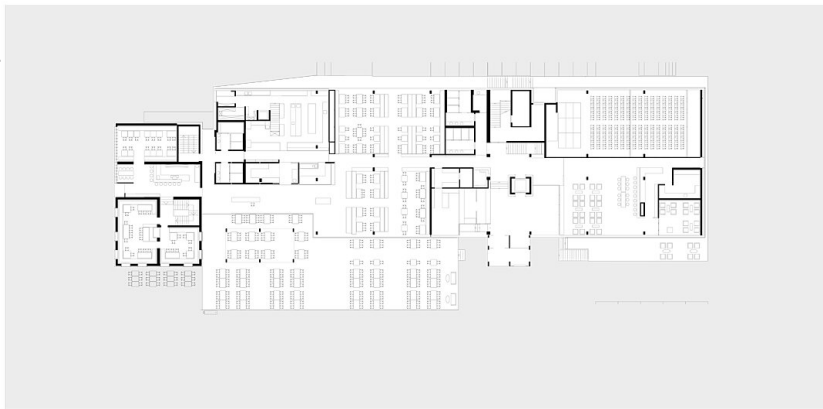


© Hotel Sonne

Sonne Lifestyle Resort

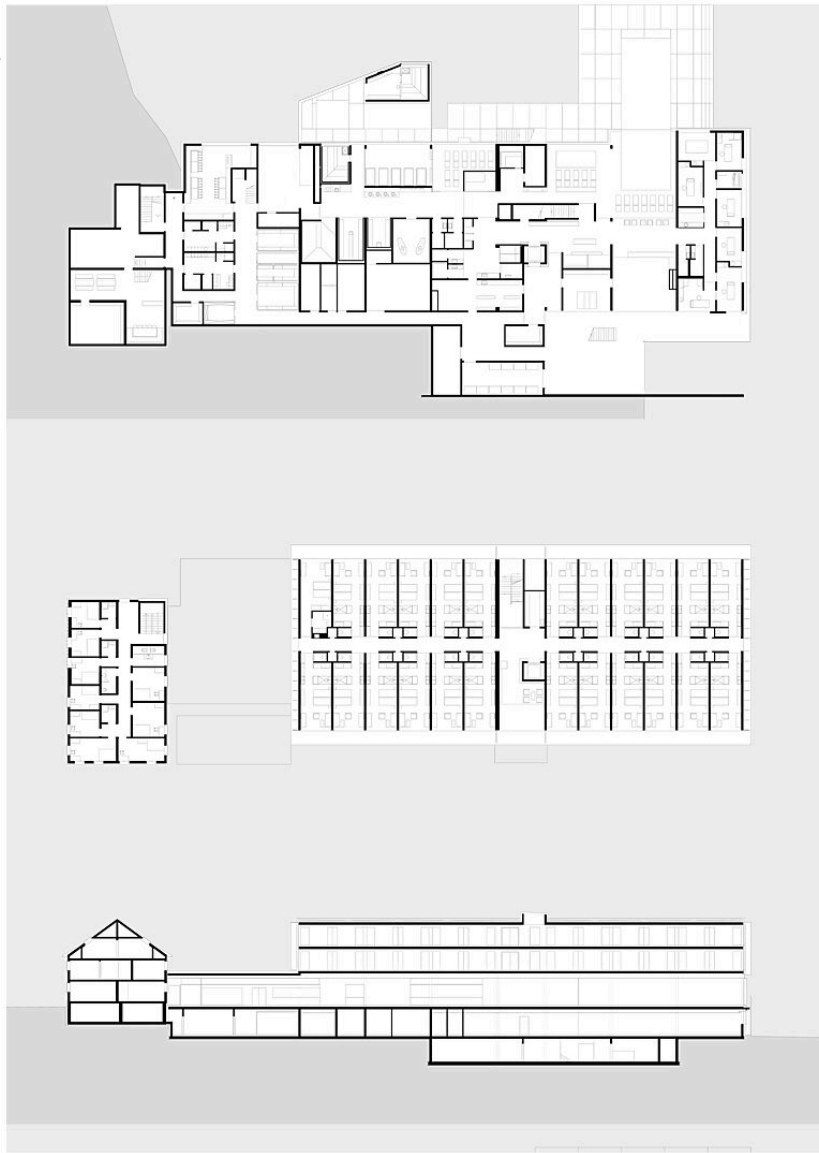


Lageplan



Grundriss EG

Sonne Lifestyle Resort



Grundrisse UG/OG und Längsschnitt